

Oktober 2026

50 Jahre

AUGSBURGER
DOMSINGKNABEN

*Sing*46



**Ostertournee
Dänemark & Schweden**

**Pfingsttournee
Guatemala**

**Opernproduktion
Carmen**

Veranstaltungskalender ab S. 28

16. bis 25. Oktober 2026

RESIDENZ WOCHEN



www.residenzwoche.de

Pomp und Pose

RESIDENZ MÜNCHEN
NEUES SCHLOSS SCHLEISSHEIM

Konzertveranstalter:



AUGSBURGER
DOMSINGKNABEN



FREUNDE
DER RESIDENZ
MÜNCHEN

www.friederikeheumann.com - www.stefan-steinemann.de



Bayerische
Schlösserverwaltung

Tel. 089 17908-444



Liebe Leserinnen und Leser,

50 Jahre Augsburger Domsingknaben – dieses Jubiläum begleitet uns durch das gesamte Jahr und macht sichtbar, was unsere Chorgemeinschaft seit fünf Jahrzehnten prägt: die Begeisterung für die Musik, das Miteinander über alle Chorstufen hinweg und der Anspruch, Menschen mit unserem Gesang zu berühren.

Das aktuelle SING-Magazin spiegelt diese Lebendigkeit eindrucksvoll wider. Es erzählt von besonderen Konzerten, bereichernden Begegnungen und internationalen Reisen, die unser Jubiläumsjahr prägen.

Die vergangenen Monate waren erfüllt von musikalischen Höhepunkten. Vom solistischen Gesang bis hin zu großen chorsinfonischen Werken durften wir eine außergewöhnliche Vielfalt an Repertoire gestalten. Ob in der Liturgie des Hohen Doms oder bei Konzerten auf den unterschiedlichsten Bühnen – immer wieder konnten wir Menschen mit unserer Musik begeistern.

Unvergessliche Eindrücke hinterließ unsere Ostertournee nach Dänemark und Schweden. Auf der Bühne des Augsburger Staatstheaters bewiesen die Augsburger Domsingknaben in der Produktion „Carmen“ nicht nur ihre musikalische Qualität, sondern auch ihr schauspielerisches Können. Ein ganz besonderes Kapitel dieses Jahres war schließlich die Reise nach Guatemala. Sie eröffnete uns bewegende Begegnungen und Erfahrungen, die weit über die Musik hinausgingen und unsere Chorgemeinschaft nachhaltig gestärkt haben.

Auch die Zukunft unserer Dommusik nimmt weiter Gestalt an. Mit der jungen Mädchenkantorei wächst ein neues Ensemble unter dem Dach der Dommusik heran. Bereits bei den Feierlichkeiten zu Fronleichnam setzte der Chor erste musikalische Akzente und entwickelt sich mit großer Freude und Begeisterung weiter.

Der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres steht jedoch noch bevor: die Aufführung der monumentalen Missa Salisburgensis. Bereits zum Ulrichsfest erklang die 53-stimmige Messvertonung mit rund 170 Mitwirkenden. Dieses außergewöhnliche Werk gehört zu den bedeutendsten Kompositionen der barocken Mehrchörigkeit und stellt höchste Anforderungen an alle Beteiligten. Umso mehr freuen wir uns, dieses musikalische Großereignis im Rahmen unseres Jubiläums mit Ihnen teilen zu dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Konzert mitzuerleben – sei es zu unserem Jubiläumskonzert im Augsburger Dom oder im Rahmen unserer Deutschlandtournee mit Stationen im Herkulesaal München, in der Kreuzkirche Dresden und in der Elbphilharmonie Hamburg. Feiern Sie mit uns 50 Jahre Augsburger Domsingknaben und erleben Sie ein Werk, das in dieser Besetzung nur selten zur Aufführung kommt.

Viel Freude beim Lesen – und bis bald bei unseren Konzerten!

Ihr

INHALT

NACHTKONZERTE	4
MATTHÄUSPASSION	5
OSTERTOURNEE DÄNEMARK UND SCHWEDEN	6
MÄDCHENKANTOREI	8
NACHWUCHS IM FOKUS	10
TAG DER OFFENEN TÜR	11
ENGAGEMENT DES FÖRDERVEREINS	12
KOLUMNE	13
PFINGSTTOURNEE GUATEMALA	14
NACHGEFRAGT	16
MUSICA SACRA AM HOHEN DOM	20
IMPRESSUM	21
WANTED!	22
JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN	23
JUBILÄUMS-MERCH	24
ULRICHSFEST	24
KURZ & BÜNDIG	26
CARMEN	27
VERANSTALTUNGSKALENDER	28

NACHTKONZERTE

Ob in München oder Augsburg: Die „Lange Nacht“ stand ganz im Zeichen vielfältiger Chormusik. Die Ensembles der Augsburger Dommusik nahmen ihr Publikum mit ihrem jeweiligen Konzertprogramm mit auf eine musikalische Reise.



Männerstimmen des Kammerchors in der Kaulbach-Villa.

LANGE NACHT DER MUSIK IN MÜNCHEN

Das Männerensemble begeisterte bei der diesjährigen Langen Nacht der Musik im Historischen Kolleg München mit einem ebenso stilvollen wie mitreißenden Konzertabend. Das Historische Kolleg hat seinen Sitz in der traditionsreichen Kaulbach-Villa. Das prächtige Haus zwischen Bayerischer Staatsbibliothek und Englischem Garten blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück und ist heute eine internationale Begegnungsstätte für Wissenschaft und Kultur. Unter der Leitung von Stefan Steinemann präsentierten die Sänger dort ihr Programm „Folk & Swing – von Volkslied bis Barbershop“.

Mit großer stimmlicher Präzision und spürbarer Freude spannte das Ensemble den Bogen von Madrigalen und romantischer Männerchormusik über kunstvolle Volksliedbearbeitungen bis hin zu schwungvollen Barbershop-Arrangements und bekannten Evergreens. Besonders bei Titeln wie „Mary Lou“, „For the Longest Time“ oder „Spanische Nächte“ sprang der Funke im Saal über. Auch das augenzwinkernd präsentierte „Tanze mit mir in den Morgen“ überzeugte mit Charme, Witz und musikalischer Leichtigkeit.

Die besondere Atmosphäre des Historischen Kollegs verlieh dem Konzert zusätzlichen Glanz. Das Publikum dankte den jungen Sängern am Ende mit langanhaltendem Applaus für einen Abend voller Rhythmus, vokaler Eleganz und musikalischer Lebensfreude.



Männerstimmen des Karl-Kraft-Chors im Hohen Dom

LANGE NACHT DER MUSIK IN AUGSBURG

Am 20. Juni war die Augsburger Dommusik im Rahmen der Längen Kunstnacht Augsburg mit zwei Ensembles vertreten, die je ein halbstündiges Programm darboten.

Den Auftakt gestaltete um 18 Uhr die Schola des Karl-Kraft-Chors unter der Leitung von Domkantor Julian Müller-Henneberg gemeinsam mit Domorganistin Claudia Waßner im Hohen Dom zu Augsburg. Im Rahmen des Cantate Domino verband das Programm gregorianischen Choral, Motetten und Orgelmusik unter dem Titel „Sonne, Mond und Sterne“ zu einem ruhigen, klanglich weit gefächerten Konzert mit Werken aus verschiedenen Epochen von der Gregorianik bis zur Moderne, darunter Werke von Karl Kraft, Arvo Pärt und Anton Bruckner.

Um 19.30 Uhr folgte der Auftritt des Domchors unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann in der Basilika St. Ulrich und Afra. Von der Empore aus sang das Ensemble ein abwechslungsreiches geistliches Programm mit Werken von Johann Kuhnau, Johann Christoph Bach, Johann Michael Haydn, Colin Mawby, Josef Rheinberger und Johannes Brahms, das den großen Kirchenraum mit Musik von Barock bis Romantik erfüllte.

Beide Konzerte zeigten die stilistische Bandbreite der Augsburger Dommusik und die unterschiedlichen Klangräume der beteiligten Kirchen. (sum)

MATTHÄUSPASSION

Unter der Leitung von Stefan Steinemann brachten die Augsburger Domsingknaben am 22. März in der Augsburger Evangelisch-Heilig-Kreuz-Kirche und am 23. März im Münchner Herkulessaal Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion auf die Bühne.



Solisten im Herkulessaal der Münchner Residenz



Stefan Steinemann, umrahmt vom Barockorchester La Banda

Als Evangelist führte Christian Volkmann (Tenor) virtuos durch die Handlung. In der Rolle des Christus verlieh Anton Haupt (Bass) dem Geschehen eine mystisch-spirituelle Tiefe. Die hochkarätige Besetzung ergänzten Knaben- und Männersolisten der Augsburger Domsingknaben (Sopran: Benedikt Wagner, Jakob Ludwig, Clemens Hartmann, Ferdinand Lidl; Alt: Henry Sato, Jasper Bogatzki; Altus: Dominik Kögl, Valentin Wohlfarth) sowie

Soliloquenten (Pascal Czepalla, Felix Heiske, Benedikt Widmann, Valentin Wohlfarth, Benjamin Veitinger, Nicolas Schwandner, Silas Bogatzki, Thomas Fischer). Begleitet wurden die Solisten von dem auf historische Aufführungspraxis spezialisierten Orchester La Banda. Ein ergreifendes Klangerlebnis! (sum)

Kammerchor und Karl-Kraft-Chor in Ev. Heilig Kreuz, Augsburg



OSTERTOURNEE DÄNEMARK UND SCHWEDEN



Der Karl-Kraft-Chor begab sich an Ostern auf eine Tournee nach Dänemark und Schweden mit zahlreichen Konzerten, spannenden Besichtigungen und vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Am Freitag brachen wir nach Norden auf. Nach einer Nacht in Lübeck ging es am Samstag weiter Richtung Schweden. Unterwegs bis zur dänischen Küste gab es immer wieder Stopps, die Möglichkeit zum Toben boten. Das Highlight des Tages war definitiv das Überqueren der Ostsee via Fähre. Bei ruhigem Seegang, aber starkem Wind musste man sich zum Teil gut festhalten. Nach der Überquerung zuerst der dänischen und dann der schwedischen Grenze konnten wir unser Quartier beziehen. Der Abend klang dann mit einer kurzen Probe, Abendessen und einem Spaziergang aus.

Der dritte Tag bot vielfältige Eindrücke. Nach dem Frühstück fuhren wir zum Ostergottesdienst in die Sacred Heart of Jesus Church nach Kopenhagen. Nach der musikalischen Gestaltung der Messe wurden wir von der Gemeinde zu einem reichhaltigen Mittagsbuffet eingeladen und bekamen beim Besuch von Bischof Czesław Kozon für die weitere Reise einen Segen zugesprochen. Danach stand die Besichtigung Kopenhagens auf dem Plan, mit Sehenswürdigkeiten wie der Statue der kleinen Meerjungfrau, Schloss Amalienborg, der Fredriks Kirke, der königlichen Bibliothek sowie der Nationalbibliothek. Abends aßen wir Pizza, bevor es zurück zum Hotel ging.

Den vierten Tag verbrachten wir vormittags mit der Besichtigung des Schlosses Malmöhus, welches viele interessante Ausstellungen, darunter eine zoologische, eine paläontologische, eine archäologische sowie eine Kunstausstellung bot. Nachmittags war ausreichend Zeit zum Fußballspielen.



Auf dem Weg von Dänemark nach Schweden mit der Fähre



Gruppenbild mit Schloss Amalienborg, Kopenhagen



Besuch der „Kleinen Meerjungfrau“ in Kopenhagen

05.04.26: Ostergottesdienst in Jesu Hjerter Kirke, Kopenhagen
07.04.26: Konzert in Vår Frälsares kyrka, Malmö
08.04.26: Konzert in Sct. Marie Kirke, Sønderborg
10.04.26: Konzert Bonifatiuskirche, Schenefeld

Am fünften Tag waren wir vormittags in der Euphoria Mall, einem großen Einkaufszentrum. Danach folgten Mittagessen und Mittagsruhe, bevor wir uns auf den Weg zu unserem zweiten Konzert in die Vår Frälsares kyrka machten. Zwischen Stellprobe und Konzert wurden wir erneut mit gutem Essen versorgt, bevor dann die Koffer gepackt wurden.

Am sechsten Tag verließen wir Schweden und fuhren nach Dänemark. Gegen Mittag erreichten wir Sønderborg, unsere letzte skandinavische Konzertstation. Das abendliche Konzert fand in der Sct. Marie Kirke statt. Auch hier konnten wir dank der Gemeinde gestärkt ins Konzert starten.

Am siebten Tag verließen wir nicht nur Sønderborg, sondern auch Skandinavien, und es ging ins schöne Hamburg. Hier war viel freie Zeit zur Stadtbesichtigung und zum Fußballspielen an den Alsterwiesen.

Den letzten ganzen Tourneetag nutzten wir vormittags für eine Besichtigung der Elbphilharmonie. Nach etwas freier Zeit gab es im Hotel Mittagessen. Danach fuhren wir zum letzten Konzertort nach Schenefeld. Schließlich stand das letzte Konzert dieser Tournee in der ältesten noch auf den originalen Grundmauern stehenden Kirche Schleswig-Holsteins an. Abends ging es zurück ins Hotel, und am nächsten Morgen hieß es Abschiednehmen vom Norden.

Gegen Ende des Jahres erscheint das ausführliche Fotoalbum zur Skandinavientournee und kann im Rahmen der Merchandise-Bestellung erworben werden.. (voi)



Naturkundemuseum im Schloss Malmö, Malmö



Konzert in der Sct. Marie Kirke, Sønderborg



Beim Hamburger Rathaus



MÄDCHENKANTOREI

FRONLEICHNAM

Am 4. Juni 2026 hatten die Mädchen des Aufbauchors der Augsburger Mädchenkantorei ihren ersten Auftritt im Rahmen der Fronleichnamsprozession zusammen mit den Knaben des Karl-Kraft-Chors und Kammerchors, die Christopher Tamblings Missa Festiva sangen. Die Prozession nach dem Gottesdienst führte bis zum Herkulesbrunnen, wobei an den verschiedenen Stationen jeweils gebetet und musiziert wurde. Wir freuen uns auf die nächsten musikalischen Einsätze!



STELLPROBE UND FÜHRUNG IM HOHEN DOM

Die Sängerinnen des Aufbauchors konnten sich im Rahmen einer Stellprobe und Domführung (25. Juni) ein Bild vom Klang im Hohen Dom machen. Mit ihrer Chorleiterin Andrea Hartinger erprobten sie verschiedene Standorte von den Treppen im Westchor über die Krypta, den Kreuzgang und natürlich den angestammten Chorplatz („Stall“) neben der Magnificat-Orgel sowie den Ostchor mit dem jüngst einstudierten „Cantate Domino“ und dem „Herr, lass Dein Angesicht leuchten“. Die verschiedenen Standorte begleitete Studienleiterin Susanne Merk mit Hintergründen zur Geschichte des Doms.

AUGSBURG JOURNAL (3. Juni 2026), von: Julia Greif
» Musikalisch wollen die Verantwortlichen bewusst eigene Wege gehen. «



KATHOLISCH1.TV (10. Juni 2026)
Interview von Redakteurin Julia Preuß
mit der Chorleiterin Andrea Hartinger



SOMMERCASTING

Der Liturgie- und Konzertchor der Augsburger Mädchenkantorei hat im Herbst 2026 begonnen. Im Juli fand dafür an zwei Terminen (13. und 20. Juli 26) jeweils ein Casting für Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 20 Jahren statt. Außerdem wachsen im Aufbauchor (9- bis 13-Jährige) Talente aus dem eigenen Haus heran. Neben diesem ersten Vorsingen und zusätzlich zum hauseigenen Nachwuchs werden weiterhin Sängerinnen gesucht, die Freude am Singen in der Chorgemeinschaft haben. (sum)



Wenn Du Teil dieses ambitionierten Mädchenchors am Hohen Dom werden möchtest, dann melde Dich unter info@augsburger-dommusik.de oder telefonisch unter 0821-510088. Der Einstieg in den Chor ist auch jetzt noch möglich.

**Energie
für unsere
Region**

**Immer
an deiner
Seite**



NACHWUCHS IM FOKUS

SOMMMERMATINEE



Die Sänger und Sängerinnen der Nachwuchschöre I und II sangen unter der Leitung der Chorleiterin Andrea Hartinger und mit Begleitung von Liane Christian (Klavier) und Max Hosemann (Klarinette) die Kantate „Der achte Tag“ von Anne Riegler im Kolpingsaal Augsburg vor Familie und Freunden. Das Werk erzählt die biblische Schöpfungsgeschichte.

Am „achten Tag“ tritt der Mensch in den Mittelpunkt. Die Kantate fragt danach, wie wir mit der Schöpfung umgehen und erinnert daran, dass Gottes Erde ein Geschenk ist, das bewahrt werden will. Die rund 65 Sängerinnen und Sänger entführten mit schwungvollen Stücken und selbstgemalten, auf Leinwand projizierten Bildern, in die Erschaffung der Welt und den Bruch des Menschen mit der Schöpfung durch die unstillbare Sehnsucht nach Wohlstand und Wachstum. Tatjana Voigt las dazu Texte über die Schöpfungsgeschichte aus der Elberfelder Kinderbibel. Begeisterter Applaus der rund 200 Gäste!



Auf Chorfreizeit in Violau

PROBENWOCHELENDE IN VIOLAU

Die Nachwuchschöre II der Augsburger Domsingknaben und der Augsburger Mädchenkantorei verbrachten ihre diesjährige Chorfreizeit im Bruder-Klaus-Heim in Violau und nutzten sie als intensives Probenwochenende mit Chorleiterin Andrea Hartinger und Betreuerin Tatjana Voigt. Die rund 23 Sängerinnen und Sänger kamen außerdem in den Genuss von Einzelstimmführung bei Gesangspädagogin Corinne Achermann. Geprobt wurde unter anderem für die anstehende Matinee. Am Sonntag fand dann noch eine gemeinsame Andacht in der Wallfahrtskirche St. Michael statt. Neben dem Singen kam das Spielen und Toben trotz des heißen Wetters nicht zu kurz. Für tägliche Abkühlungen war mittels Wasserschlacht ebenfalls gesorgt. (sum/voi)



Einsatzfreude bei der Nachwuchschor-Matinee im Kolpingsaal

TAG DER OFFENEN TÜR



Am Samstag, 9. Mai 2026, öffnete die Augsburger Dommusik im Ottmarsgässchen 8 die Türen für zahlreiche musikinteressierte Familien, Kinder und Gäste. Der Tag bildete zugleich den Auftakt für die Neuansmeldungen zum Chorjahr 2026/2027 und stieß auf große Resonanz.

Bereits ab dem Vormittag herrschte reger Betrieb. Besonders die Abschlusskonzerte der Grundschulprojekte lockten viele Besucher an. An der Grundschule Kriegshaber, der Franz-von-Assisi-Grundschule, der Wittelsbacher Grundschule, der Grundschule vor dem Roten Tor, der Hans-Adlhoch-Schule und der Grundschule am Eichwald hatten Lehrkräfte der Augsburger Dommusik mit Grundschulkindern musikalische Chorstücke einstudiert, die nun mit Begeisterung präsentiert wurden. Im Abstand von jeweils einer halben Stunde fanden insgesamt neun kleine Abschlusskonzerte im Hassler-Saal statt. Zahlreiche Eltern, Geschwister und Angehörige strömten deshalb ins Ottmarsgässchen, um die jungen Sängerinnen und Sänger zu erleben.

Im Anschluss an die Konzerte nutzten viele Besucher die Gelegenheit, das Interimsquartier näher kennenzulernen und sich umfassend über die Angebote der Augsburger Dommusik zu informieren. Vorgestellt wurden unter anderem die gebührenfreie chorische Ausbildung, die Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, der optionale Instrumentalunterricht sowie das umfassende pädagogische Konzept der Domsingknaben und Kantoreimädchen.

Großes Interesse galt auch den Möglichkeiten zum Vorsingen für die Nachwuchschöre. Viele Kinder nutzten nach ihren Auftritten spontan die Gelegenheit, sich musikalisch vorzustellen. Ebenso erfreuten sich die Schnupperstunden der musikalischen Früherziehung großer Beliebtheit: Gemeinsam mit den Musikpädagoginnen konnten bereits die Kleinsten spielerisch in die Welt der Musik eintauchen.

Der Tag der offenen Tür wurde von zahlreichen Mitarbeitenden, Lehrkräften, Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, Hauswirtschaftskräften, Freiwilligendienstleistenden sowie einigen Mutanten engagiert mitgestaltet. Sänger des Karl-Kraft-Chors ließen im Treppenhaus regelmäßig Ständchen erklingen. Auch viele Eltern unterstützten die Veranstaltung tatkräftig mit selbstgebackenen Kuchen für das reichhaltige Buffet. So konnten die Gäste den Tag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen und viele positive Eindrücke aus dem Haus der Dommusik mitnehmen – nicht selten verbunden mit einer Anmeldung oder dem Wunsch, bald Teil der Chorgemeinschaft zu werden.

Die Augsburger Dommusik bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren großen Einsatz und bei den zahlreichen Gästen für ihr Interesse und die lebendige Atmosphäre dieses gelungenen Tages der offenen Tür. (sum)



ENGAGEMENT DES FÖRDERVEREINS

Begegnungen, Austausch und gemeinsames Erleben prägen das Engagement des Fördervereins. Zwei Beispiele aus dem Frühjahr 2026 zeigen, wie der Förderverein die Verbundenheit mit den Domsingknaben stärkt.

GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Auf Anregung engagierter Eltern fand der Ausklang der Matthäuspassion am 22. März in diesem Jahr erstmals nicht in einem Restaurant, sondern im derzeitigen Zuhause der Domsingknaben im Ottmarsgässchen statt. In der warmen, familiären Atmosphäre bot sich reichlich Gelegenheit zu anregenden Gesprächen und zum Kennenlernen weiterer Eltern und Familien. Dank des beeindruckenden Einsatzes und der großen Bereitschaft zahlreicher Eltern, sich einzubringen, entstand in kürzester Zeit ein köstliches, farbenfrohes Buffet. Der Förderverein übernahm neben der Organisation des Nachmittags das Sponsoring von Würstchen für die Sänger sowie der Getränke.



Kulinarische Stärkung dank Elternengagement

Die Resonanz war rundum positiv. Allen Eltern gilt unser herzlicher Dank für ihre Hilfsbereitschaft und die vielfältigen Beiträge zum Buffet. Wir wünschen uns, dass diese gelungene Premiere im Ottmarsgässchen nicht singulär bleibt, sondern den Auftakt zu vielen weiteren Begegnungen dieser Art bildet. (J. Haas)

Durch Ihre Mitgliedschaft in unserem Förderverein können Sie uns bereits mit einem jährlichen Beitrag von 29 € pro Privatperson und 69 € für Organisationen unterstützen.



„UNSERE AUGSBURGER KIRCHEN“



Mit großem Zuspruch startete der Förderverein am 28. März die Veranstaltungsreihe „Unsere Augsburger Kirchen“. Zahlreiche Mitglieder erkundeten unter fachkundiger Führung den Hohen Dom zu Augsburg und erhielten spannende Einblicke in seine über 1.600-jährige Geschichte, beispielsweise die berühmten Prophetenfenster.

Anschließend konnten sich alle in der Interimsheimat der Domsingknaben bei Kaffee und Kuchen austauschen und von begeisterten Domsingknaben bei einer Führung durch das Haus Einblicke in deren Alltag gewinnen.

Zurück im Dom fand der Nachmittag seinen musikalischen Abschluss im „Cantate Domino“ mit dem Kammerchor. Die gelungene Premiere verband Geschichte, Kirchenmusik und persönliche Begegnungen, um die Gemeinschaft von Förderern, Eltern, ehemaligen und aktiven Domsingknaben zu stärken. (U. Wohlfarth)



Cantate Domino mit Gesängen von Tallis, de Kerle und di Lasso

KOLUMNE

von Leonhard Fitz

Debüts sind stets etwas Besonderes. Auf unseren Auslandsreisen erleben wir sie regelmäßig: neue Kirchen, neue Konzertsäle, neue Städte und ein Publikum, dem wir zum ersten Mal begegnen. Gerade in Ländern wie Guatemala erfahren wir, wie bereichernd es ist, vertraute Musik an unbekannten Orten neu zum Klingen zu bringen, und dass Debüts in berühmten Sälen und traditionsreichen Kirchenräumen noch einmal einen ganz eigenen Zauber besitzen.

In den vergangenen Jahren durften wir einige solcher besonderen Premieren erleben: 2023 in der **Atlanta Symphony Hall**, 2024 im **Bergson Kunstkraftwerk** – als erster Chor überhaupt, der dort auftrat, – 2025 im **Cuvilliéstheater** im Rahmen der **Münchner Opernfestspiele** und ebenfalls 2025 in der **Alten Oper Frankfurt** mit Bachs Weihnachtsoratorium. In diesem Herbst kommen zwei weitere Debüts hinzu: in der altherwürdigen **Kreuzkirche Dresden**, einem der großen geistlichen und musikalischen Orte Deutschlands und in der weltberühmten **Elbphilharmonie Hamburg**.

Unsere Jubiläumstournee ist noch in weiterer Hinsicht eine Premiere. Kammerchor und Karl-Kraft-Chor haben bereits mehrfach gemeinsame Projekte gestaltet; mit einer Abordnung von Knabenstimmen waren wir beispielsweise auch 2019 in der Philharmonie de Paris zu Gast. Nun aber gehen erstmals beide Konzertchöre in großer Besetzung gemein-



sam auf Tournee. Mehr als 80 Sänger bilden einen eindrucksvollen Klangkörper, begleitet von zwei Orgeln, vier Pauken, Posaunen, Trompeten und Zinken, Holzbläsern und Streichern. Gemeinsam mit Orchester und Begleitteam werden damit mehr als **140 Menschen** unterwegs sein – eine Jubiläumstournee, deren Dimension ebenso außergewöhnlich ist wie ihre Konzertorte.

Dass wir mit einer solchen Chorstärke, mit hervorragenden Spitzenensembles und in diesen besonderen Räumen musizieren dürfen, ist weit mehr als eine Momentaufnahme unserer Institution und ihres Kollegiums. Es ist das Ergebnis kontinuierlicher, engagierter Arbeit über fünf Jahrzehnte hinweg: getragen von musikalischem Anspruch, pädagogischer Verantwortung, Begeisterung und dem Vertrauen vieler Menschen, die diesen Weg begleitet, ermöglicht und unterstützt haben. **Was heute auf der Bühne hörbar und sichtbar wird, gründet auf einem Fundament, das über Generationen hinweg geschaffen und immer wieder erneuert wurde.**

Ein Jubiläum lädt dazu ein, dankbar zurückzublicken und das Erreichte zu feiern. Zugleich richtet es den Blick nach vorn. Denn bereits am ersten Tag nach den großen Feierlichkeiten beginnt die Aufgabe von Neuem: dieses Fundament weiter zu stärken, Bewährtes zu pflegen, Neues zu ermöglichen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Musik am Dom, für den Dom und weit darüber hinaus auch in den kommenden Jahrzehnten auf diesem Niveau erklingen kann. Wir freuen uns darauf, diese außergewöhnlichen Konzerte und unser Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Und ebenso freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu gestalten und zu stärken.



PFINGSTTOURNEE GUATEMALA

Auf unserer Guatemala-Tournee absolvierten wir in zwölf Tagen sieben Konzerte, gestalteten zwei Gottesdienste und lernten zwei Schwerpunkte des mittelamerikanischen Landes intensiv kennen: zunächst die Hauptstadt Guatemala-Stadt und anschließend Antigua.

In Guatemala-Stadt wie während des ganzen Aufenthalts wurden wir von Guillermo Alburez begleitet und standen stets unter Polizeischutz. Gleich am ersten Tag begegneten wir bei einer Führung durch den Nationalpalast Präsident Bernardo Arévalo, dem wir ein Ständchen sangen. Am Abend gaben wir unser erstes Konzert bei einem unserer Sponsoren, Kaeser Kompressoren, mit anschließendem Empfang in der Rooftop-Bar. Nach einem Besuch des Restaurants El Checha mit Ständchen für die Küche sangen wir in stimmungsvoller Atmosphäre in der Wallfahrtsstätte Santuario de la Virgen del Cerrito del Carmen. Am Pfingstsonntag gestalteten wir den Gottesdienst mit dem Erzbischof in der Catedral Metropolitana von Guatemala-Stadt. Am Abend folgte ein Konzert in der Residenz des deutschen Botschafters Dr. Hardy Boeckle zusammen mit dem Coro Novela für die deutsche Community.

Auf der Fahrt nach Antigua besuchten wir in der Provinz Sacatepéquez die Organisation indigener Frauen „Mujeres de AFEDES“, nahmen dort an einer traditionellen Zeremonie teil und erlebten in mehreren Workshops die Kultur und Lebensweise der Maya. In Antigua Guatemala verbrachten wir die kommenden Tage. Jeden Morgen neu faszinierend: der Blick auf den Vulkan Agua. Eine anstrengende Wanderung zum Wasserfall Catarata La Rinconada führte uns durch den Nebelwald. In San Antonio Aguas Calientes lernten wir die doppelseitige Webkunst kennen, wurden von den Bewohnern herzlich empfangen und gestalteten einen Gottesdienst, begleitet von gelegentlichen Böllerschüssen, um die Gebete gen Himmel zu geleiten. Wir besuchten die Kaffee- und Schokoladenplantage La Finca Azotea, und waren bei der Gouverneurin von Sacatepéquez, Angelina Aspuac, zu Gast. Bei einem Ausflug nach Iximché, einer ehemaligen Hauptstadt der Maya, erfuhren wir mehr über Geschichte, Religion und Kallenderwesen der Urbevölkerung der Cakchiquel-Maya.

Unsere musikalischen Auftritte in Antigua fanden im Forschungszentrum CIRMA und in den Ruinen des ehemaligen Kapuzinerinnenklosters Las Capuchinas statt. Ein geplantes Konzert in der Kirche San Francisco musste wegen einer Prozession in der Kirche entfallen. Zum Abschied von Antigua genossen wir vom Cerro de la Cruz einen letzten Blick auf die Stadt und den Vulkan.

Zurück in Guatemala-Stadt gestalteten wir gemeinsam mit dem Chor „El Coro Nacional de Personas con Discapacidad“ das feierliche Abschlusskonzert im Nationalpalast zur 200-Jahrfeier der deutschen Einwanderung.

Guatemala wird uns als Land großer Gastfreundschaft, kultureller Vielfalt und beeindruckender Geschichte in Erinnerung bleiben. Unter der Leitung von Stefan Steinemann konnten wir mit Werken von Monteverdi über Mendelssohn Bartholdy bis Bermúdez nicht nur einen Eindruck unserer Musikkultur vermitteln, sondern auch einen Bogen zur guatemalteckischen Chormusik spannen. Besonders bewegend war bei allen Konzerten die Begeisterung des Publikums bei der heimlichen Nationalhymne „Luna de Xelajú“. Dank gilt unseren Reiseleitern Leonhard Fitz und Dr. Carlos Haas für die Organisation.

Wer die Reise ausführlich nacherleben möchte, kann im Herbst das Fotobuch dazu erwerben. (sum)

22.05.26: Kaeser Kompressoren, Guatemala Stadt

23.05.26: Festival Cerrito del Carmen, Guatemala Stadt

24.05.26: Pfingstgottesdienst Catedral Metropolitana
de Santiago, Guatemala Stadt

24.05.26: Empfang Residenz des deutschen Botschafters,
Guatemala Stadt

27.05.26: Empfang bei der Gouverneurin von Sacatepéquez

28.05.26: CIRMA, Zentrum für Regionalforschung
Mesoamerikas, Antigua Guatemala

28.05.26: Convento Capuchinas, Antigua Guatemala

31.05.26: Gottesdienst San Antonio Aguas Calientes

01.06.26: Nationalpalast, Guatemala Stadt



NACHGEFRAGT

Nachgefragt bei Stefan Steinemann, Domkapellmeister, und Leonhard Fitz, Geschäftsführer der Augsburger Domsingknaben, zur gemeinsamen Domsingknabenzeit, heutigen Zusammenarbeit und zum Jubiläum

Wie habt ihr den jeweils anderen als Domsingknaben erlebt?

L.F.: Als Männerstimmen war es bereits eine enge Verbindung. Wir haben uns sehr gut verstanden und hatten beide Gebiete, in denen wir uns ausgekannt und dem anderen vollkommen vertraut haben. Als Knabenstimmen hatten wir coole Erlebnisse, gemeinsam auf der Staatsopernbühne, auf Tournee in Südafrika, Portugal. Wir hatten gemeinsam eine Zeit, in der die Domsingknaben unter Kammler sehr viel Außerordentliches erlebt haben. Und wahrscheinlich treibt uns dies an, dieselben Erlebnisse anderen zu ermöglichen.

St.St.: Neben gemeinsamen Fahrten gibt es auch Dinge, die nur je einer von uns erlebt hat: Du warst in Ecuador, ich in China dabei. Und wir hatten auch abseits der Domsingknaben immer unser eigenes Feld. Das ist bis heute so: Unsere Kompetenzen sind ganz verschieden: Man hat nie das Gefühl, dem anderen zu nahe zu treten, und man weiß, was der andere für Pfeile im Köcher hat.



Stefan Steinemann (2. v. l.) und Leonhard Fitz (r.) 2006 in Südafrika

War damals schon erkennbar, was der andere besonders gut kann?

St.St.: Im Knabenchor hat auf Chorfreizeit das Fußballturnier unter Leonhards Organisation ein Ausmaß an Professionalität angenommen, das es danach nie mehr hatte. Etwas organisatorisch in die Hand zu nehmen, das hast Du schon immer gemacht. Wenn es irgendwo ein Vakuum gab, dann bist Du reingegangen, nach dem Motto: „Wenn es keiner macht, dann mach‘ ich es.“

L.F.: Stefans musikalische Begabung war für mich spätestens in der Männerstimmenzeit offensichtlich. Er

sang in der Probe nicht nur Tenor 1, sondern wechselnd, mal Tenor 2, mal Altus, mal Diskant und konnte neben seiner eigenen Stimme allen anderen sofort den richtigen Ton, den richtigen Einsatz geben: Multitasking auf musikalischer Ebene.

Was prägt euch aus eurer Zeit bei den Domsingknaben bis heute?

St.St.: Vieles. Es vergeht kaum eine Woche, in der ich mich in der Probe oder im Gespräch mit den Kindern und Eltern nicht frage: Wie habe oder hätte ich damals als Kind reagiert? Das ist immer präsent, der Antrieb, zu wissen, was uns früher am meisten getaugt hat. Das ist nicht 1:1 das gleiche wie heute, z.B. im Kontext von Disziplin hat man die Notwendigkeit als Kind noch nicht so wahrgenommen – als Männerstimme eher. Es hilft der „Wechsel des Notenpults“, dieser Blick von beiden Seiten: Stehe ich vor dem Chor oder im Chor?

» DA SCHÖPFE ICH VIEL AUS DEM, WAS ICH SELBST ALS KIND UNTER MEINEM VORGÄNGER REINHARD KAMMLER ERLEBT HABE. «

Musikalisch und interpretatorisch nehme ich viel vom Singen aus der Vergangenheit mit, das prägt mich bis heute. Es ist im Laufe der Zeit ein Erwachsenwerden auch auf künstlerischer Ebene.

L.F.: Zu einer Leidenschaft oder einem Talent gehören Durchhaltewillen und Disziplin. Teamarbeit, Chorwesen funktionieren nur, wenn man für die anderen selbst auch als Vorbild agieren will. Man darf und soll sich unterschiedlich verhalten, je nachdem, auf welchem Parkett – Bühne, Empfang, Freizeit, Sport - man sich bewegt.

Musiker vs. Kaufmann, wo ergänzt ihr euch perfekt, worüber diskutiert ihr?

L.F.: Die größten Diskussionen führen wir über den Bildungsauftrag Musik an die Gesellschaft: Wie darf ich Menschen fordern – und wo müssen wir sie abholen?

St.St.: Der nie abreißende Diskurs ist ein entscheidender Bestandteil unserer Zusammenarbeit. Wir können uns Dinge frei heraus sagen, ohne zu beschönigen. Das ist

sehr wertvoll, weil daraus Konsens entsteht. Wir schaffen es, über Kunst auf der einen Seite und den harten wirtschaftlichen Gedanken auf der anderen noch eine Ebene höher den Zweck zu sehen: Nicht nur, auf welcher Bühne wollen wir stehen, sondern was wollen wir für die Kinder und Jugendlichen erreichen, und wo müssen wir vielleicht auch Abstriche machen, um ein höheres Ziel gemeinsam zu erreichen?

L.F.: Durch den Diskurs weiß man genügend über den anderen, nicht nur, wie man grundsätzlich eingestellt ist, sondern auch spezifische Belange und das gegenseitige Verständnis für die Bedürfnisse, und dadurch können wir sie auch gewichten.

Stefan, wie passen die Rollen Domkapellmeister und Künstler zusammen?

St.St.: Vor dem Probenalltag und der Stimmbildung bis hin zu den Auftritten, ob Gottesdienst oder Konzert, steht die individuelle Vorbereitung, konzeptionell und über der Note sitzend. Ich habe einen großen Hunger, „Unerhörtes“, sei es im historischen Kontext, oder aber durchaus auch im zeitgenössischen Repertoire zu entdecken. Diesen entscheidenden Anteil erledige ich allein, und er tritt nach außen hin nicht so in Erscheinung. Darin sind Künstler und Domkapellmeister vereinbar. Gleichzeitig ist es für mich wichtig, das Notenpult zu wechseln und sängerisch, als Dirigent oder Instrumentalist außerhalb der Dommusik zu agieren. Die Konsequenz daraus kann dabei sowohl sein, das eigene künstlerische Tun zu hinterfragen als auch musikalischen Input, Repertoire und Kontakte zu bekommen, die wiederum in die Arbeit einfließen.

Leonhard, warum hast Du Dich nach dem Studium des Wirtschaftsrechts für einen Kulturbetrieb entschieden?

L.F.: Wirtschaftsrecht ist generalistisch, man ist weder Steuerberater noch Wirtschaftsprüfer noch Rechtsanwalt. Betriebswirtschaftlich betrachtet, hat man in jeder Organisation Finanzströme und den Wunsch, etwas zu erwirtschaften, weil man investieren mag. Wir investieren nach innen und außen in Bildung. Musik, in der Liturgie wie im Konzert, fordert Menschen auf zu reflektieren, sich damit auseinanderzusetzen.

» WAS GIBT ES FÜR EIN SCHÖNERES PRODUKT, ALS BILDUNG NACH INNEN WIE NACH AUSSEN ZU VERANTWORTEN? «



Stefan Steinemann (vorne, 2. von links) und Leonhard Fitz (rechts hinten), 2004 an der Münchner Staatsoper für Janáčeks „Das schlaue Füchslein“

Kultur ist für mich kein abgekapselter Sektor, sondern Teil des gesellschaftlichen Ganzen. Rechtlich gesehen hat man bei einer Bildungsorganisation viele Anknüpfungspunkte, klassisch sicherheitsrechtliche und arbeitsrechtliche Auflagen, aber auch spezifisch die Kultur betreffend, Urheberrecht z.B. oder veranstaltungsrechtliche Themen.

Ist das Interesse familiär bedingt?

L.F.: Sowohl mein Vater als auch mein Onkel waren unternehmerisch tätig, mein Vater als Tierarzt in Gesundheitswesen, mein Onkel hat eine Logistikfirma geleitet. Ich kann bei den allermeisten Dingen einen guten Zweck sehen. Der Antrieb wäre bei mir wahrscheinlich ähnlich groß, ob ich jetzt sage, die Supermarktregale müssen immer voll sein, damit jeder genügend Essen und Trinken hat, oder wir müssen unseren Kindern und Jugendlichen Bildung bringen, und wir müssen Kultur in die Gesellschaft bringen, um die Menschen zum Nachdenken anzuregen.

Welchen Rat würdet ihr eurem Ich am ersten Arbeitstag vor fünf Jahren geben?

St.St.: Mein Start fiel mitten in die Corona-Zeit – eine Phase, in der es für vieles keine Erfahrungswerte gab. Viele Entscheidungen musste ich aus der Situation heraus treffen. Manches würde ich mich heute vielleicht nicht mehr in dieser Form trauen, etwa die Palestrina-Nacht im Jahr 2020. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass sie damals genau die richtige Entscheidung war. Im Rückblick erscheint vieles klarer, aber musikalische Arbeit entsteht immer aus dem jeweiligen Moment heraus. Deshalb halte ich es gerade im künstlerischen Kontext für wichtig, immer ganz im Moment zu sein. Natürlich gehört auch die Bereitschaft dazu, das eigene Handeln zu reflektieren – musikalisch ebenso wie menschlich. Doch diese Reflexion sollte nicht dazu führen, Entschei-



V. l. n. r.: Reinhard Kammler, Leonhard Fitz, Stefan Steinemann, Korbinian Geirhos, Johannes Isépy und Ferdinand Conrad, San Francisco, 2014

dungen im Nachhinein ständig zu hinterfragen, sondern vielmehr dazu, aus ihnen zu lernen und den nächsten Schritt bewusst zu gehen.

L.F.: In der Führungsposition gilt es, ein lernendes und ein lehrendes Element auszutarieren. Am Anfang geht es ums Zuhören, ums Verstehen, um Gewissenhaftigkeit und Schnelligkeit, um alles aufzufassen. Später überwiegt das Lehrende das Lernende – nicht, weil man selbst die beste Ansicht hat, sondern weil man geschafft haben muss, anhand der Meinungsvielfalt im Sinne des Hauses – nicht für einzelne – bestmöglich zu entscheiden, damit dann die Geschwindigkeit hoch bleibt. Es sind eher die Tage 100 bis 200 statt der erste Arbeitstag, um zu sagen, das hätte ich in diesem Moment anders anpacken sollen, oder da wäre besser jenes gelungen.

Was liebt ihr an eurem Beruf und was fordert euch am meisten?

St.St.: Ganz allgemein gesprochen die Vielfalt. Wir haben viele Jahreszeiten und sicherlich immer auch wiederkehrende Abläufe, aber es sind so viele Abläufe, dass man das Gefühl hat, dass die ganze Zeit etwas los ist.

Man ist auf unterschiedlichen Ebenen gefordert, und langweilig wird's nicht.

L.F.: Bevor ich Stefans Antwort gehört hatte: Für mich ist auch der Begriff Vielfalt die Antwort für beide Seiten.

St.St.: Eine große Herausforderung, die ich jetzt als Leiter viel mehr wahrnehme als früher, ist, dass man bei den Domsingknaben einen fluktuierenden Chor hat, der sich immer verändert. Und gleichzeitig hat man den Anspruch, Qualität, Identität, einen individuellen Chorklang, nicht nur beizubehalten, sondern auch weiterzuentwickeln. Das ist auf der künstlerischen Ebene, vom Klangkörper her, ein ähnliches Unterfangen wie in allen Bereichen nebenher.

Standortbestimmung: Es sind jetzt 50 Jahre vergangen, wo stehen wir?

L.F.: Wenn man sich eine Organisation anschaut in ihren Entwicklungsstadien: Zunächst muss man etwas gründen. Das hat äußerst hohe Hürden. Es gibt viele Menschen mit vielen Ideen, auch vielen guten Ideen, aber eine Idee wirklich umzusetzen und das dann mal auf die

Beine zu stellen, das ist schon die erste Hürde.

Shoutout an Herrn Kammler ...

L.F.: Genau, und um den Shoutout noch weiterzuziehen: Nach dem Prozess des Gründens kommt der Prozess des Etablierens, der ist nicht minder leicht, der ist nur ganz anders geartet. Das Etablieren auch hinzubekommen, ist bereits großartig. Und wir dürfen uns nun in der dritten Phase, der Weiterentwicklung, sehen, und da muss ich auf die Begriffe Tradition und Konservatismus zurückgehen. Sicherlich gab es auch im Gründungs- und Etablierungsprozess unter Reinhard schon Weiterentwicklung. Auch er ist immer mal wieder andere Wege gegangen, ob musikalisch oder strukturell. Jetzt haben wir nochmal einen anderen Blick drauf. Deswegen ist das jetzt unsere Hauptaufgabe, die Weiterentwicklung um des Bewahrens willen.

Warum ist die Missa Salisburgensis das richtige Werk für dieses Jubiläum?

St. St.: Dieses Stück ist monumental und wird heutzutage selten aufgeführt. Meist braucht es einen sehr besonderen Anlass. Wir haben einen sehr besonderen Anlass, weil wir nicht nur mit Dankbarkeit auf fünf Jahrzehnte Chorgeschiede zurückblicken, sondern zugleich den Blick nach vorn richten.

» SEIT DER GRÜNDUNG DER AUGSBURGER DOMSINGKNABEN PRÄGT UNS DIE IDEE, VIELE UNTERSCHIEDLICHE STIMMEN ZU EINER MUSIKALISCHEN UND MENSCHLICHEN GEMEINSCHAFT ZU VEREINEN. «

Genau das spiegelt die Missa Salisburgensis auf eindrucksvolle Weise wider: in ihrer außergewöhnlichen Besetzung, ihrer klanglichen Pracht und ihrem gemeinschaftlichen Charakter. Hinzu kommt, dass das Werk aus dem süddeutschen Kulturraum stammt und im Zuge der historischen Aufführungspraxis auch eine enge Verbindung zu unserem musikalischen Profil besitzt. Für ein Jubiläum gäbe es viele geeignete Werke – die Missa Salisburgensis aber bringt in besonderer Weise zum Ausdruck, wofür die Augsburger Domsingknaben seit 50 Jahren stehen.

Woran wird es sich zeigen, dass das Jubiläum nachhaltig wirkt?

L.F.: Das Jubiläum ist einerseits ein Rückblick, weil man anschauen will, was wurde schon erreicht, was hat

man gemeinsam geschafft? Wie kann man darauf aufbauend für die Zukunft lernen und weitermachen? Deswegen ist bei so einem Jubiläum für mich zum Beispiel die Zusammensetzung der Gästeliste wichtig, damit alle Stimmen und alle Vertreter sich vereinen und über das Thema Augsburger Domsingknaben austauschen. Diejenigen, die nach jahrelanger Erfahrung einen Blick darauf haben. Und diejenigen, die es weitertragen dürfen, in unterschiedlichsten Rollen. Das sind nicht nur alle Mitarbeiter der Augsburger Dommusik, sondern alle Familien, Menschen, die uns gewogen sind, ob sie dem Förderverein zugehörig oder auf andere Art und Weise Netzwerkpartner sind. Und den Blick kann man dann wiederum als Essenz aus solchen konkreten Tagen herausholen. All diese Gespräche, die geführt werden, um zu schauen: Wie geht die Reise weiter?

Stefan, Du hast enorme Nervenstärke vor dem Konzert. Was hilft bei Lampenfieber?

St.St.: Der Bärenanteil der künstlerischen Vorbereitung ist lange vor dem ersten Ton bereits geleistet. Mit guter Vorbereitung kann ich auch entsprechend im Konzert agieren. Meine Aufgabe ist es aber auch, den Jungs das Vertrauen zu schenken, dass sie dem, was sie können, auf der Bühne auch wirklich vertrauen dürfen. Gerade im Moment spüren wir, dass wir uns aufeinander verlassen können. Dieses gegenseitige Vertrauen trägt uns in den entscheidenden Augenblicken.

Leonhard, eine deiner Stärken ist, dass deine Tür immer offen ist. Welches Mindset braucht man dazu?

L.F.: Man braucht einen guten Türstopper. ;) Es gibt viele Erfahrungen, es gibt viele Meinungen. Und die Aufgabe der Leitung ist, diese bestmöglich zusammenzuführen, weil man als Individuum nie in allen Bereichen die beste Meinung haben kann.

» UND EINE OFFENE TÜR HILFT, UM ALL DIESE MITZUBEKOMMEN. «

Welchen Rat würdet Ihr einem Jungen geben, der neu zu den Domsingknaben kommt oder einem Mädchen, das in die Mädchenkantorei geht?

L.F.: Entdecke deine Leidenschaft, hab' Durchhaltevermögen und dann genieß' es.

St.St.: Ja, bleib' am Ball. Nur dann geht es. Saug' alles auf, was man an Musik, Erfahrungen und an Gemeinschaft erlebt. (sum)

MUSICA SACRA AM HOHEN DOM

Im Hohen Dom übernehmen alle Ensembles der Dommusik, mitunter aber auch externe Ensembles, die musikalische Gestaltung der Liturgie.



Das Pontifikalamt am Palmsonntag (29. März) gestalteten Aspiranten und Karl-Kraft-Chor unter Begleitung des Bläserensembles der Dommusik und unter Leitung des Domkantors Julian Müller-Henneberg mit Chorsätzen und Gesängen aus dem Gotteslob.



Der Domchor gestaltete die Liturgie am Gründonnerstag (Missa Sanctae Crucis von Rheinberger), am Karfreitag sowie am Ostermontag (Missa in C von Rheinberger) unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann.



Die Schola der ehemaligen Domsingknaben brachte in der Feier der Osternacht am 4. April geistliche Chorsätze für Männerchor zu Gehör.



Der Kammerchor trug Bachs Kantate „Du Wahrer Gott und Davids Sohn“ (BWV 23) im Cantate Domino (18. April) vor, begleitet vom Ensemble der Dommusik.



Im Cantate Domino am 25. April sang der Karl-Kraft-Chor – hier die Männerstimmen – zum 4. Sonntag der Osterzeit Werke von Christian Erbach (1570 – 1635) und Karl Kraft (1903 – 1978).



Im Kapitelamt am 28. Juli bot die Schola der Männerstimmen des Kammerchors die Missa da Bomba von Pedro Bermúdez (1558 – 1605) dar.

AUGSBURGER ALLGEMEINE

(2. Mai 2026)

» Brücke von klangvollen Schätzen
aus alten Quellen zur Gegenwart«



DEINE AUSBILDUNG
BEIM BANKHAUS HAFNER

STARK.

Die persönliche, freundliche und kompetente Beratung ist unsere Stärke. Wenn der Umgang mit Menschen, Wissbegierigkeit und Engagement auch zu Deinen Stärken zählen, komm zu uns.

Wir bilden Dich mit dem Ziel aus, zukünftig als Bankkauffrau oder Bankkaufmann unser Team zu verstärken.

Das Bankhaus Hafner – ein starker Arbeitgeber seit 1914.



BEWIRB DICH JETZT!

Nähere Informationen unter www.hafnerbank.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Diözese Augsburg KdöR
Augsburger Domsingknaben
Hoher Weg 30, 86152 Augsburg
Telefon (0821) 51 00 88
info@augsburger-domsingknaben.de
www.augsburger-domsingknaben.de

REDAKTION

Susanne Merk v. i. S. d. P. (sum)
Leonhard Fitz (lfz)
Inka Sommer (inx)

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Juliane Haas
Julian Müller-Henneberg (mühe)
Stefan Steinemann (stst)
Tatjana Voigt (voi)
Ulrich Wohlfarth

FOTOS

Shahro'z Abdig'aniyev 20
Augsburger Domsingknaben Archiv 16/17/22
Moritz Blank 20
Dominik Denzer 4/6/7/12
Leonhard Fitz 4/6/10/26
Jan-Pieter Fuhr 27
Andrea Hartinger 10
Lukas Mägele 5/13/15
Susanne Merk 1/5/8/12/13/15/20
Cordula Ostertag 26
Simon Pauly 3

Kilian Reiger 26
Georg Roßkopf 23
Inka Sommer 11/26
Stefan Steinemann 18
Tatjana Voigt 6/7/15/24

ADOBE KI: 4/6/8/14

Zeichnung S. 10: Ina Huber

ANZEIGENTEIL
Leonhard Fitz / Susanne Merk

DESIGN / LAYOUT
Inka Sommer

DRUCKDATEN
Felix Heiske/Inka Sommer

Anzeigenschluss für Sing 47 ist der
1. Februar 2027

Oktober 2026 / Jahrgang 24

Gefördert durch

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst**



WANTED!

Vervollständigung der Ehemaligenkartei

Kennen Sie ehemalige Domsingknaben? Oder jemanden, der jemanden kennt, der früher bei den Augsburger Domsingknaben gesungen hat? Anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums aktualisieren wir unsere Ehemaligendatenbank. Wenn Sie jemanden auf den Fotos wiedererkennen oder im Austausch mit einem unserer Ehemaligen stehen, würden wir uns über die Vermittlung der aktuellen Kontaktdaten sehr freuen. Bitte schicken Sie diese an info@augsburger-domsingknaben.de. (inx)





50 Jahre

AUGSBURGER DOMSINGKNABEN

Nachmittagsprogramm für Familien, Freunde & Interessierte

Nachmittagsprogramm für alle – ob junger, aktiver Sänger oder ehemaliger Domsingknabe, ob Familienangehörige, treues Stammpublikum oder neu gewonnene Begeisterte: In vielfältigen Formaten erhalten Sie spannende Einblicke in die Geschichte, Gegenwart und Arbeit der Augsburger Domsingknaben. Herzliche Einladung!

Donnerstag, 29.10.2026, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Festgottesdienst zum Jubiläum

Festgottesdienst mit Bischof Dr. Bertram Meier zum 50-jährigen Bestehen der Augsburger Domsingknaben mit allen Chören der Augsburger Domsingknaben: Herzliche Einladung!

Samstag, 31.10.2026, 17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstraße 1
86152 Augsburg



JUBILÄUMS-MERCH



50 Jahre
**AUGSBURGER
DOMSINGKNABEN**

Zum 50-jährigen Bestehen der Augsburger Domsingknaben bieten wir ausgewählte Jubiläumsprodukte an:

Wer ein besonderes Erinnerungsstück an die Jubiläumstournee tragen möchte, kann das Tour-T-Shirt zur Missa Salisburgensis in München, Augsburg, Dresden und Hamburg bestellen.

Zum Zocken lädt das Jubiläumsquartett ein, das mit verschiedenen Kategorien einen schönen Überblick über 50 Jahre Konzerte und Gottesdienste bietet.

Außerdem gibt es wieder Hoodies, Shirts und Caps mit dem Logo der Augsburger Domsingknaben zu erwerben.

Alle Produkte können direkt im Sekretariat und telefonisch unter 0821-510088 bestellt werden sowie online über domsingknaben.com/merchandise-bestellung.



Caps, Hoodies und T-Shirts im Domsingknaben-Look, hier präsentiert von vier unserer diesjährigen Freiwilligendienstleistenden. V.l.n.r.: Paul, Johannes, Lilly und Hanna

ULRICHSFEST

Im Rahmen des Pontifikalamts wurde am Samstag, 4. Juli 2026, das Ulrichsfest und damit die Ulrichswoche feierlich mit der monumentalen Missa Salisburgensis von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704) eröffnet. Die Augsburger Domsingknaben gestalteten den Festgottesdienst gemeinsam mit dem renommierten Blechbläserensemble Les Cornets Noirs sowie dem Barockensemble des Bayerischen Staatsorchesters unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann.

Bischof Dr. Bertram Meier würdigte die Einheit der insgesamt 53 Stimmen, die sich zu einem beeindruckenden Gesamtklang verbanden. Dieses harmonische Miteinander der Spitzenensembles verstand er zugleich als Bild für das kirchliche Leben: Er rief die Gläubigen dazu auf, in derselben Einheit und Verbundenheit zu handeln, wie sie in der Musik eindrucksvoll erfahrbar wurde. Ein festlicher Auftakt, der dem hohen Rang des Ulrichsfestes in besonderer Weise gerecht wurde.



Wer die Aufführung der selten zu hörenden, barocken Klangpracht verpasst hat, hat an folgenden Orten und Zeiten Gelegenheit, dies nachzuholen:

Herkulesaal München • 25.10.26 • 17 Uhr
Hoher Dom zu Augsburg • 30.10.26 • 19 Uhr
Elbphilharmonie Hamburg • 02.11.26 • 20 Uhr
Kreuzkirche Dresden • 03.11.26 • 19 Uhr

Tickets unter
domsingknaben.com/tickets oder
per QR-Code





AUGSBURGER DOMSINGKNABEN

J.S. Bach WEIHNACHTS- ORATORIUM

Kammerchor & Knabensolisten der Augsburger
Domsingknaben • B'Rock Orchestra (Gent)
• Benjamin Glaubitz (Tenor) • Daniel Sauer
(Bass) • Leitung: Stefan Steinemann

Sonntag,
13.12.26

15.00 Uhr Kantaten I - III
18.30 Uhr Kantaten IV - V

Tickets: 0821 51 00 88
domsingknaben.reservix.de
alle Reservix-VVK-Stellen

Ev. Heilig-Kreuz-Kirche
Heilig-Kreuz-Straße 7, Augsburg

KURZ & BÜNDIG

SERENADE IN BANNACKER



Mit einer stimmungsvollen Serenade begeisterten Solisten des Kammerchors der Augsburger Domsingknaben am 12. Juni 2026 das Publikum im Herrenhaus Bannacker. Veran-

staltet wurde der Konzertabend vom Förderverein der Augsburger Domsingknaben e. V. Unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann erklangen geistliche Chormusik, Motetten und bekannte Evergreens, Bettina Geiger-Fischer führte mit informativen und unterhaltsamen Moderationen durch den Abend. Die nächste Serenade ist voraussichtlich für den 11. Juni 2027 geplant.



LESERREISE DER NZZ

Im Rahmen einer Leserreise der Neuen Zürcher Zeitung besuchte eine rund 15-köpfige Gruppe (Leitung: Journalist Michael Stallknecht) die Augsburger Dommusik. Domkantor Dr. Müller-Henneberg führte durch das Haus und gab Einblicke in die kirchenmusikalische Arbeit und Geschichte des Augsburger Notendrucks. Besondere Aufmerksamkeit fanden historische Originaldrucke, die Frau Ballinger-Amtmann vom Verlag Böhm & Sohn zur Verfügung gestellt hatte.



Am folgenden Tag nahm die Gruppe am Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Augsburger Dom teil. Der Karl-Kraft-Chor gestaltete die Feier mit der Messe in D von Karl Kempfer musikalisch und hinterließ bei den Gästen einen bleibenden Eindruck.

CHORFREIZEIT



Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession verbrachte der Kammerchor in diesem Jahr in Reimlingen die Chorfreizeit, der Karl-Kraft-Chor wie schon so oft im Allgäuhaus des Kolpingwerks in Wertach. Beide Chöre spielten mit großem Einsatz ein Fußballturnier und genossen das fantastische Essen beider Einrichtungen. Die Kraft-Choristen unternahmen eine Bergtour zur Großen Wanne und probten für Carmen, da aufgrund einiger Stimmbrüche manch junger Sänger nun für die letzten Aufführungen in der Besetzung nachgerückt war.

NEUSÄSSER MUSIKWETTBEWERB

Beim Neusässer Musikwettbewerb gewannen Julia und Sebastian Geyer als Blockflötenduo einen 2. Preis in der Kategorie Ensemble, Noam Harfst mit Gesang einen 3. Preis. Die drei wurden vorbereitet von Cordula Ostertag und begleitet von Liane Christian.



GLOSSE

von Julian Müller-Henneberg

Hat sich schon mal jemand für die Beziehung zwischen Musikern und ihren Stücken interessiert? Als Schüler übt man ja seine Mozart-Sonate oft wochen- oder monatelang für einen einzigen Klassenabend. Auch Domsingknaben kennen das, wenn sie nach langem Vorlauf eine lateinische Messe im Dom singen: Die Arbeit vieler Proben muss in diesem einen Moment möglichst zum Volltreffer führen. Man hat gemeinsam einen Schuss frei.

Mit dieser Erwartung an sich selbst gingen vielleicht unsere „gamins“ letzten Herbst in die Carmen-Premiere. Umso größer war die Freude, als die Erwartungen erfüllt waren. Mit großen Augen fragten sie nach dem letzten Vorhang: „Wie waren wir?“ Doch die Antwort zeigte sich schon in den weiteren Vorstellungen: Sie hatten ihren Platz auf der Bühne gefunden. Was bei der Premiere noch aufregend und neu gewesen war, wurde mit jeder Vorstellung vertrauter – und gerade dadurch konnten sie immer sicherer, freier und aufmerksamer spielen. Zehn Vorstellungen, manche sogar noch etwas mehr auf den Punkt als die Premiere, dazu Stimmbrüche und Nachbesetzungen: Die Jungs stellten sich immer wieder neu auf die jeweilige Situation ein und bewiesen, dass sie längst zu einem verlässlichen Teil dieser Produktion geworden waren. Aus dem großen Fest war ein Stück Theateralltag

geworden – ein Alltag allerdings, den man lieb gewonnen hatte. Und gerade darin lag vielleicht eine der schönsten Erfahrungen: Aus einer gemeinsamen Herausforderung war etwas geworden, das man miteinander selbstverständlich konnte.

Und fragt jemand, ob es eine Bereicherung war? Was haben die Domsingknaben daraus mitgenommen? Großen Ehrgeiz, möglichst jedes Mal ins Schwarze zu treffen, Gelassenheit, wenn nicht alles hundertprozentig gelingt, Offenheit für kreative Ideen, einen erweiterten Horizont für Interpretation und: große Empathie. Die Beziehung zu Carmen und ihrem Schicksal war eben doch eine tiefgründige. Vielleicht war es gerade das, was die Jungs über die musikalische Arbeit hinaus mitgenommen haben: dass man sich auf eine fremde Welt einlassen, sie gemeinsam gestalten und dabei auch die Perspektive anderer Menschen verstehen kann.

Deshalb werden uns nicht nur die musikalischen Themen auch nach der Dernière noch nachgehen. Die großen Gefühle, die sie ausdrücken, sollen noch vielen Motiven, die wir singen, Tiefe verleihen. Das wäre meine Hoffnung! (mühe)

Solisten des Karl-Kraft-Chors in der Rolle der Gassenjungen („gamins“) in George Bizets Oper „Carmen“



VERANSTALTUNGSKALENDER



PROGRAMMHÖHEPUNKTE

Jetzt vormerken oder direkt Karten bestellen! Erleben Sie uns live und machen Sie zudem in Ihrem Bekanntenkreis auf das vielfältige liturgisch-musikalische und konzertante Angebot der Augsburger Domsingknaben aufmerksam. Alle Termine finden Sie unter www.augsburger-domsingknaben.de. Ebenso stehen wir Ihnen gerne unter 0821 51 00 88 und per Mail unter info@augsbuerger-domsingknaben.de für Rückfragen zur Verfügung.

**18.09.
bis
20.09.
2026**

Bamberg
& Umgebung

Pueri Cantores Nationales Mädchenchorfestival

Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei
Leitung: Andrea Hartinger
Weitere Informationen unter chorfestival-bamberg.de

**Samstag
10.10.
2026
17.00 Uhr**

Maria unterm Kreuz
Kemptener Str. 99
86343 Königsbrunn

Chorfestival in Königsbrunn Auftritt bei der Nacht der Chöre

Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei
Leitung: Andrea Hartinger
Weitere Informationen unter augsbuerger-saengerkreis.de

**Sonntag
11.10.
2026
15.00 Uhr**

Zisterzienserabtei
Marienstatt
57629 Marienstatt

Geistliches Konzert Konzert in der Abtei Marienstatt

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Weitere Informationen unter abtei-marienstatt.de

**Samstag
17.10.
2026
18.00 Uhr**

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino – Ego clamavi, quoniam Denksprüche deutscher Meister von Karl Kraft

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

**Sonntag
18.10.
2026
10.00 Uhr
bis
17.00 Uhr**

Antiquarium & Kaisersaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche Wandelkonzerte in der Residenz

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg
Weitere Informationen unter musik-residenzwoche.de

Dienstag
20.10.
2026
19.00 Uhr

Alte Hofkapelle
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche
Expeditionis Musicae: Vesperpsalmen von Johann Melchior Gletle

Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barockorchester La Banda
Stefan Steinemann, Orgel und Leitung
Karten unter musik-residenzwoche.de

Mittwoch
21.10.
2026
19.00 Uhr

Alte Hofkapelle
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche
Feierabendkonzert mit Gregorianik

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Stefan Steinemann, Orgel und Leitung
Karten unter musik-residenzwoche.de

Sonntag
25.10.
2026
17.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – München
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barockensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Donnerstag
29.10.
2026
15.00 Uhr
bis
18.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben
Nachmittagsprogramm für Familien, Freunde & Interessierte

Nachmittagsprogramm für alle – ob junger, aktiver Sänger oder ehemaliger Domsingknabe, ob Familienangehörige, treues Stammpublikum oder neu gewonnene Begeisterte: In vielfältigen Formaten erhalten Sie spannende Einblicke in die Geschichte, Gegenwart und Arbeit der Augsburger Domsingknaben. Herzliche Einladung!

Freitag
30.10.
2026
19.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Augsburg
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barockensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Samstag
31.10.
2026
17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben
Festgottesdienst zum Jubiläum

Festgottesdienst mit Bischof Dr. Bertram Meier zum
50-jährigen Bestehen der Augsburger Domsingknaben
Alle Chöre der Augsburger Domsingknaben
Herzliche Einladung!

OKTOBER

OKTOBER

OKTOBER

OKTOBER

OKTOBER

OKTOBER

Montag
02.11.
2026
20.00 Uhr

Elbphilharmonie Hamburg
Platz d. Deutschen Einheit 4
20457 Hamburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Hamburg
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barock-ensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Dienstag
03.11.
2026
19.00 Uhr

Kreuzkirche Dresden
An d. Kreuzkirche 1
01067 Dresden

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Dresden
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barock-ensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Sonntag
22.11.
2026
17.00 Uhr

Ev. Heilig Kreuz
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

Pre-Opening Konzert zum AugsburgerMozartWinter
Große Messe c-Moll von W. A. Mozart

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
SUK Symphony Prag
Leitung: Wilhelm F. Walz
Karten unter augsburgkonzert.de

Montag
23.11.
2026
18.00 Uhr

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Musikalische Umrahmung
Eröffnung des Augsburger Christkindlesmarkt

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg
Weitere Informationen unter augsburg.de/freizeit/feste-und-maerkte/christkindles-markt

Freitag
27.11.
2026
16.00 Uhr

Dom zu Salzburg
Domplatz 1a
5020 Salzburg
Österreich

Himmliche Klänge 2026
Adventskonzert im Salzburger Dom

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Salzburger Turmbläser
Leitung: Vinzenz Doering
Karten unter salzburg-dom.com/himmliche-klaenge

Samstag
28.11.
2026
15.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche
Salzmannstraße 8
86163 Augsburg-Hochzoll

Aktionsgemeinschaft Hochzoll
Adventskonzert zum Hochzoller Advent

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Eintritt frei – Der Veranstalter bittet um Spenden.

**Samstag
28.11.
2026**

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino mit Bischof Dr. Bertram Meier
Lieder und Motetten zur Adventszeit**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

NOVEMBER

**Sonntag
29.11.
2026**

17.00 Uhr

St. Martin Kirche
Hilaria-Lechner-Straße 1
86690 Mertingen

**Kulturkreis Mertingen
Adventskonzert in Mertingen**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Weitere Informationen unter mertingen.de

NOVEMBER

**Samstag
05.12.
2026**

15.00 Uhr

Rathaus Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

**Im Großen Goldenen Saal
Traditionelle Weihnachtskonzerte**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

DEZEMBER

**Sonntag
06.12.
2026**

11.00 Uhr
und
15.00 Uhr

Rathaus Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

**Im Großen Goldenen Saal
Traditionelle Weihnachtskonzerte**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

DEZEMBER

**Sonntag
06.12.
2026**

15.30 Uhr

Klosterkirche
Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 1
86459 Gessertshausen

**Meditative Andacht
Adventsandacht in der Klosterkirche Oberschönenfeld**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Der Veranstalter bittet um Spenden.

DEZEMBER

**Dienstag
08.12.
2026**

19.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Pontifikalamt zu Maria Immaculata
Marienlieder und Motetten von Rheinberger, Tambling u.a.**

Augsburger Mädchenkantorei
Leitung: Andrea Hartinger
Herzliche Einladung!

DEZEMBER

Sonntag
13.12.
2026

15.00 Uhr
18.30 Uhr

Ev. Heilig Kreuz
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium

Kantaten I – III (15.00 Uhr), Kantaten IV – VI (18.30 Uhr)
Kammerchor & Knabensolisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent), Benjamin Glaubitz (Tenor), Daniel Sauer (Bass), Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

Samstag
19.12.
2026

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino mit Bischof Dr. Bertram Meier
Lieder zur Adventszeit

Nachwuchschöre der Augsburger Dommusik
Aspiranten der Augsburger Domsingknaben
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

Donnerstag
24.12.
2026

23.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Christmette
Pastoralmesse von Karl Kempster & weihnachtliche Chorsätze

Domchor Augsburg, Domorchester Augsburg, Leitung: Stefan Steinemann
Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Leitung: Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

Freitag
25.12.
2026

10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am 1. Weihnachtsfeiertag
Missa Virgo Prudentissima von Heinrich Isaac

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben, Bläserensemble der Dommusik
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Samstag
26.12.
2026

10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am 2. Weihnachtsfeiertag
Messe in C von Josef Gabriel Rheinberger

Domchor Augsburg, Domorchester Augsburg
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Samstag
09.01.
2027

17.00 Uhr

Kleiner Goldener Saal
Jesuitengasse 12
86152 Augsburg

Johann Strauß trifft auf die Augsburger Domsingknaben und Annika Rioux
Neujahrskonzert – Perlen der Wiener Klassik

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Leitung: Julian Müller-Henneberg
Annika Rioux (Sopran), Salonorchester Frank Lippe
Karten unter hoermann-reisen.de

Samstag
09.01.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino
Weihnachtssingen der Augsburger Dommusik

Kammerchor und Aspiranten der Augsburger Domsingknaben
Liturgie- und Konzertchor und Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei
Nachwuchschöre der Augsburger Dommusik, Domchor Augsburg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

JANUAR

Sonntag
10.01.
2027
11.00 Uhr
und
17.00 Uhr

Kleiner Goldener Saal
Jesuitengasse 12
86152 Augsburg

Johann Strauß trifft auf die Augsburger Domsingknaben und Annika Rioux
Neujahrskonzert – Perlen der Wiener Klassik

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Leitung: Julian Müller-Henneberg
Annika Rioux (Sopran), Salonorchester Frank Lippe
Karten unter hoermann-reisen.de

JANUAR

Samstag
06.02.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Zum Gedenktag Karl Krafts
Karl Kraft in Bibel und Dichterwort

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Karl-Kraft-Gesellschaft wird gebeten.

FEBRUAR

Samstag
06.02.
2027
19.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Zum Gedenktag Karl Krafts
Jahresempfang der Karl-Kraft-Gesellschaft

mit Vortrag über Leben und Schaffen von Karl Kraft (1903 – 1978)
Umrahmung durch Solisten des Karl-Kraft-Chors der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Herzliche Einladung an alle Interessierten.

FEBRUAR

Sonntag
07.02.
2027
17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Feierliche Andacht zum Vierzigstündigen Gebet
Litaniae de Venerabili Altaris Sacramento (KV 243) von Mozart

Domchor Augsburg, Domorchester
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

FEBRUAR

Dienstag
09.02.
2027
17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Feierlicher Abschluss des Vierzigstündigen Gebets
Psalmi Brevis von Johann Melchior Gletle

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

FEBRUAR

Dienstag
09.02.
2027
18.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Traditionelles Krapfenessen

Herzliche Einladung an alle Familien, Freunde und Förderer der Augsburger Domsingknaben zum traditionellen Krapfenessen am Faschingsdienstag nach dem Abschluss des Vierzigstündigen Gebets.

Sonntag
14.03.
2027
15.00 Uhr

Ev. Heilig Kreuz
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

Johann Sebastian Bach Johannespassion in Augsburg

Kammerchor & Knabensolisten der Augsburger Domsingknaben
B'Rock Orchestra (Gent), Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 2. Dezember unter domsingknaben.reservix.de

Montag
15.03.
2027
19.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Johann Sebastian Bach Johannespassion in München

Kammerchor & Knabensolisten der Augsburger Domsingknaben
B'Rock Orchestra (Gent), Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 2. Dezember unter domsingknaben.reservix.de

Samstag
20.03.
2027
18.00 Uhr

Treffpunkt:
Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Förderverein der Augsburger Domsingknaben e.V. Augsburger Kirchen – Führung und Austausch

Der Förderverein der Augsburger Domsingknaben organisiert jährlich eine Führung in einer bedeutenden Augsburger Kirche und gibt Möglichkeit zum Austausch mit Verantwortlichen des Vereins und der Domsingknaben.
Anmeldung unter foerderverein@augsburger-domsingknaben.de

Samstag
20.03.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino Lamentationes von Thomas Tallis

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

Freitag
26.03.
2027
15.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Karfreitagsliturgie Johannespassion von Matthias Deger

Domchor Augsburg, Domorchester
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Samstag
27.03.
2027
21.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Liturgische Feier
Feier der Osternacht

Schola der ehemaligen Domsingknaben, Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung an alle Ehemaligen zur aktiven Gestaltung der Heiligen Osternacht im Dom. Vorab Begrüßungsumtrunk (19.45 Uhr) und gemeinsame Probe (20.15 Uhr).
Bitte um Anmeldung unter info@augsburger-domsingknaben.de.

Sonntag
28.03.
2027
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt an Ostern
Missa Ego Flos Campi von Jacobus Vaet

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben,
Bläserensemble der Augsburger Dommusik
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Montag
29.03.
2027
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am Ostermontag
Missa Sancti Joannis Nepomuceni von Michael Haydn

Domchor Augsburg, Domorchester
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

16.04.
bis
18.04.
2027

Exerzitienhaus St. Paulus
Krippackerstr. 6
86391 Stadtbergen

„Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“, BWV 134
Eine Kantate von J.S. Bach geistlich & musikalisch erschlossen

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Domkapellmeister Stefan Steinemann, Pfarrer Dr. Christian Hartl
Karten unter exerzitienhaus.org/programm/kunst-und-kreativitaet/

Samstag
17.04.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino
„Ein Herz, das seinem Jesum lebend weiß“, BWV 134

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

Samstag
24.04.
2027
10.00 Uhr
bis
15.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Auftakt für Neuanmeldungen zum Chorjahr 2027/2028
Tag der offenen Tür

Werkstatteinblick in die Chorarbeit, Schnuppereinheiten für die Musikalische Früherziehung sowie Vorstellung des vollumfänglichen musikalischen wie pädagogischen Nachmittagsangebots der Augsburger Dommusik.

APRIL

Samstag
24.04.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino
Österliche Motetten von Aichinger, Scheidt u.a.

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

MAI

Samstag
01.05.
2027
19.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Erste feierliche Maiandacht mit Bischof Dr. Bertram Meier
Choräle und Gesänge aus dem Gotteslob

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

MAI

Sonntag
02.05.
2027
17.00 Uhr

Kleiner Goldener Saal
Jesuitengasse 12
86152 Augsburg

Zu Gunsten von Projekten der Caritas
Benefizkonzert für Projekte der Caritas

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Schirmherrschaft: Bischof Dr. Bertram Meier
Karten ab 2. Dezember unter domsingknaben.reservix.de

MAI

Samstag
08.05.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino
Marienlieder

Nachwuchschöre der Augsburger Dommusik
Leitung: Andrea Hartinger
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

MAI

Sonntag
09.05.
2027
17.00 Uhr

Herz Mariä
Marienpl. 2
86420 Diedorf

Zum Jubiläum von Herz Mariä Diedorf
Geistliches Konzert

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Weitere Informationen unter katholisch-diedorf.de/veranstaltungen

MAI

Sonntag
16.05.
2027
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt an Pfingsten
Missa Brevis von Andrea Gabrieli

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben,
Bläserensemble der Augsburger Dommusik
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

FEDERLE

HOLZ. HEIMAT. WERT.



**Tradition und Moderne
schreiben wir groß!**



Federle Holzbearbeitung GmbH
89438 Fultenbach · federle-holzbearbeitung.de



**Montag
17.05.
2027**
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am Pfingstmontag Messe in c-Moll von W. A. Mozart

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben,
Domorchester
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

**Montag
24.05.
2027**

Stadtcasino Basel
Konzertgasse 1
4051 Basel
Schweiz

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Basel Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barock-ensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten ab 2. Dezember 2026 unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

**Dienstag
25.05.
2027**

Festspielhaus Bregenz
Platz d. Wr. Symphoniker 1,
6900 Bregenz
Österreich

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Bregenz Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barock-ensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten ab 2. Dezember 2026 unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Donnerstag
27.05.
2027
8.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
und Innenstadt

Pontifikalamt und Stadtprozession zu Fronleichnam
Missa Festiva von Christopher Tambling

Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben,
Liturgie- und Konzertchor sowie Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei
Bläserensemble der Dommusik, Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

Samstag
05.06.
2027
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino
Vielstimmig für den Frieden

Augsburger Mädchenkantorei
Großer Chor des Gymnasiums Maria Stern (Gastensemble)
Leitung: Andrea Hartinger, Bernhard Ledermann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Mädchenkantorei wird gebeten.

Freitag
11.06.
2027
19.30 Uhr

Herrenhaus Bannacker
Bannacker 2
86199 Augsburg

Förderverein der Augsburger Domsingknaben e.V.
Serenade im Herrenhaus Bannacker

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten im Laufe des Jahres 2027 unter domsingknaben.reservix.de



Abonnieren Sie unseren vierteljährlich erscheinenden
Newsletter, um immer auf dem Laufenden zu sein!
Scannen Sie den QR-Code oder schreiben Sie eine Mail an
newsletter@augsburger-domsingknaben.de

Eine Besetzung von europäischem Rang.
BAROCKENSEMBLE DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS
AUGSBURGER DOMSINGKNABEN · LES CORNETS NOIRS
DOMKAPELLMEISTER STEFAN STEINEMANN

H.I.F. Biber
MISSA
SALISBURGENSIS
À 53 VOCI

Barocke Klangpracht
im Surround-Gefühl.
Jetzt Tickets sichern.

25.10.26 MÜNCHEN
30.10.26 HERKULESSAAL
30.10.26 AUGSBURG
02.11.26 HOHER DOM
03.11.26 HAMBURG
03.11.26 ELBPHILHARMONIE
03.11.26 DRESDEN
03.11.26 KREUZKIRCHE

Tickets: Reservix, MünchenTicket, Konzertkasse Elbphilharmonie
domsingknaben.com/tickets, Tel. 0821 / 51 00 88



Sie möchten mehr wissen? Wir informieren Sie gerne!

- ☐ Ja, ich möchte das halbjährlich erscheinende
Sing Magazin kostenfrei abonnieren
- ☐ Ja, ich möchte den vierteljährlich erscheinenden
Newsletter kostenfrei abonnieren



Name

Straße/ Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Email

Unterschrift

Augsburger Dommusik • Hoher Weg 30 • 86152 Augsburg

Coupon postalisch, per E-Mail an info@augsburger-domsingknaben.de oder per QR-Code

VERKAUF | VERLEIH | BERATUNG | REPARATUR | SERVICE | FINANZIERUNG

ANZEIGE

Dein Shop. Vor Ort.



www.music-world.de

Dein zuverlässiger Partner für Musikinstrumente, Noten, DJ-Equipment und Veranstaltungstechnik.

music world e.K. | Eichleitnerstraße 34 | 86159 Augsburg | Fon 0821.907 900 | office@music-world.de | www.music-world.de
Follow us: [musicworldaux](https://www.facebook.com/musicworldaux) [musicworldaux](https://www.instagram.com/musicworldaux)

